

St. John's University

GRAND CENTRAL AND UTOPIA PARKWAYS
JAMAICA 32, NEW YORK

DEPARTMENT OF MODERN FOREIGN LANGUAGES

New York, den 17. Januar, 1962

Herrn Professor G. Lukacs
Budapest 5
Belgrad RKP 2V EMV

Sehr verehrter Herr Professor Lukacs,

Prentice Hall, ein Verleger, der hauptsächlich Bücher für den Universitätsunterricht herausgibt, hat mich gebeten, einen Band von kritischen Essays über Sartre für den kommenden Herbst vorzubereiten. Ich möchte in diesem Band gerne einen Teil Ihres Buches "Existentialismus oder Marxismus" einbegreifen--natürlich in englischer Übersetzung.

In der französischen Ausgabe, die einzige die mir zur Hand ist, handelt es sich um die Seiten, 143, Zeile 19 bis 159,"marxisme qui en est responsable." Ich habe mir die deutsche Ausgabe bestellt, da ich es vorziehen würde, die Übersetzung von der deutschen Ausgabe zu machen oder machen zu lassen.

Wenn ich richtig informiert bin, sind Sie persönlich der Besitzer des copyrights. Würden Sie darum wohl so liebenswürdig sein, mir die Erlaubnis zur Übersetzung dieses Teiles Ihres Buches und seiner Veröffentlichung in meinem Sartre Band zu erteilen? Ich würde es besonders begrüßen, wenn Sie mir World rights geben könnten. Ihre Grosszügigkeit würde natürlich in der Veröffentlichung anerkannt werden in einer credit line.

Ich würde es sehr begrüßen, wenn Sie mir umgehend antworten könnten, da die Zeit drängt und ich gerne mit der Arbeit beginnen möchte.

Mit vorzüglichem Dank ,

ergebenst,

Ihre



(Dr) Edith Kern

MTA FIL. INT.
Lukács Archiv

Bitte adressieren Sie Ihren Brief an meine Privatadresse, wo er mich schneller erreicht: 109 Waverly Place, New York 11, N.Y. (USA)

April 29, 1962

Sehr verehrter Herr Professor Lukács,

Ich bitte sehr um Verzeihung, dass ich Ihren lebenswürdigen Brief vom 30. Januar erst heute beantworte. Es war sehr grosszügig von Ihnen, mir Ihre persönliche Erlaubnis für die Übersetzung und den Druck Ihres Sartre Aufsatzes über den Marxismus zu geben, und ich war Ihnen ganz besonders für Ihre zusätzlichen Worte dankbar. Aber die Firma Nagel in Paris, die, wie Sie mir sagten, die Übersetzungsrechte hat, verlangte leider 200.-- Dollar für ihre Erlaubnis. Es wäre mir natürlich ausserordentlich lieb gewesen, Ihren Aufsatz in meinen Band einzufügen, aber mir fehlte leider das Geld, und ich musste mich mit weniger interessanten Leuten begnügen. Also das ist natürlich sehr schade. Wenn es Sie interessiert, würde ich Ihnen aber doch wohl gerne ein Exemplar des Buches schicken, wenn es im Herbst herauskommt.

Ihre Zeilen machten mir den Eindruck, dass Sie von Sartre's neuem Buch Critique de la raison dialectique Notiz genommen haben.

Mit vorzüglicher Hochachtung,

Ihre

Edith Kern

Edith Kern

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

124

E. Kern
945 Gayley
Los Angeles 24, Cal.

LOS ANGELES
APR 30
8 AM
1962
CALIF.

ROTAR
CCNVEN
3-711
U.S. POSTAGE
AIR MAIL

Weber
381-412

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Prof. Georg Lukács
Budapest V
Belgrad RKP 2 V. EM. 5

LM 111-892
3

Hungary

AÉROGRAMME • PAR AVION

FIRST FOLD

SECOND FOLD

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

3-711
U.S. POSTAGE
AIR MAIL

Los Angeles, den 11. Juni, 1962

Sehr verehrter Herr Professor Lukács,

Ich danke Ihnen so sehr für Ihren lebenswürdigen Brief vom 10.5. und für Ihr grosszügiges Angebot bezüglich des Aufsatzes über Heidegger. Leider handelt es sich in diesem Buch nur um Sartre, sodass Heidegger leider ausgeschlossen ist, obwohl ich ihn in meiner Einleitung erwähne. Ich kenne Ihren Aufsatz über ihn leider nicht, werde ihn aber, sobald ich die Gelegenheit habe, lesen. Ich habe einmal Heideggers "Brief über den Humanismus" ins Englische übersetzt, aber die Sache mit den Rechten war so kompliziert, dass die Übersetzung nie erschienen ist, obwohl sich zwei Verleger dafür interessierten. Der Brief ist immer noch nicht in englischer Übersetzung erschienen, obwohl er schon wegen seiner Angriffe auf Sartre sehr interessant wäre. Eine Übersetzung von "Sein und Zeit" soll im Herbst herauskommen, obwohl man sich kaum vorstellen kann, wie ein solches Buch übersetzt werden kann. Diese Philosophie aus Wortspielen ist im Grunde genommen nur in einer einzigen Sprache möglich und kann schlecht übertragen werden. Habe ich recht, aus Ihrem Titel "Zerstörung der Vernunft" zu entnehmen, dass Sie nicht mit Heidegger einverstanden sind? Sobald ich Ihren Artikel lese, werde ich es wohl feststellen können.

Erlauben Sie mir, Ihnen noch einmal zu versichern, wie leid es mir tut, dass ich Ihren Aufsatz über Sartre nicht in meinem Band einbegreifen konnte, und meinen Dank über Ihre Liebenswürdigkeit auszudrücken.

Ergebenst

Ihre

G. L. Korn

MTA FILE: INC.
Lukács Arch.

Meine "visiting professorship" hier ist zuende, sodass meine Adresse wieder 109 Waverly Place, New York 11, N.Y. ist.

FOLD SIDES OVER AND THEN FOLD BOTTOM UP
MOISTEN FLAP WELL AND APPLY PRESSURE TO SEAL

MC

125

E. Kern
109 Waverly Place
New York 11, N.Y.



Professor Georg Lukács
Budapest V *LAURET 27-28/5*
Belgrád rkp. 2

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

AÉROGRAMME • PAR AVION

FIRST FOLD

SECOND FOLD

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

DO NOT USE TAPE OR STICKERS TO SE
NO ENCLOSURES PERMITTED

St. John's University

GRAND CENTRAL AND UTOPIA PARKWAYS
JAMAICA 32, NEW YORK

DEPARTMENT OF MODERN FOREIGN LANGUAGES

November 25, 1962

Dr. G. Lukacs
Budapest 5
Belgrad RKP 2V EMV

Sehr verehrter Herr Dr. Lukacs:

Es tat mir so sehr leid, dass mir Ihr Essay über Sartre nicht zur Verfügung stand. Aber der Band, für den ich ihn verwenden wollte, ist gerade erschienen, und ich habe den Verleger gebeten, Ihnen für Ihre eigene Grosszügigkeit ein Exemplar in meinem Namen zuzusenden. Es sollte Sie in einigen Wochen erreichen.

Ich habe mir auch erlaubt, Ihre Adresse an Herrn Dr. Kenneth Douglas der Yale University zu geben, der es beabsichtigt eine Ausgabe seiner Zeitschrift Yale French Studies Sartre zu widmen und der einen Artikel von Ihnen sehr begrüßen würde. Aber er wird sich wohl selbst an Sie wenden.

Mit vorzüglicher Hochachtung,

Edith Kern

(Dr) Edith Kern

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

1000-51-22512